

Protokoll der Entomologia-Sitzung

vom 28. März 1941, Lokal : Kaufleuten

Beginn der Sitzung 20 Uhr 20.

Anwesend: 17 Mitglieder, 1 Gast

Das Protokoll der Sitzung vom 14. ^{Schwan} ~~März~~ 1941 wird verlesen und genehmigt.

Da der zweite Freitag im Monat April auf den Karfreitag fällt, muss diese Sitzung ausfallen, die nächste Sitzung findet am 25. April statt.

Mitteilungen und Demonstrationen

Laut einer Mitteilung der Deutschen Reichsbank vom 12. März a.c. hat Herr Adolf Hoffmann, bisher in Wien, seinen Wohnsitz nach Opole im Generalgouvernement verlegt. Da uns seine neue Adresse nicht bekannt ist, kann die ihm zugedachte Ueberweisung von RM. 20.-- vorderhand nicht vorgenommen werden.

Herr H. Hyppius referiert sodann über die Sammlung des Herrn Dr. Gramann sel. Er hat die Sammlung besichtigt und war von deren Zustand enttäuscht und bezweifelt, ob noch etwas Brauchbares darin zu finden sei. Herr Kaufmann wird Frau Dr. Gramann gelegentlich eine Antwort hierüber zugehen lassen.

Herr Hyppius teilt ferner mit, dass aus der Sammlung von Herrn August Meier, unserem ehemaligen Mitglied, Tiere käuflich zu haben sind, über deren Zustand er sich sehr lobend äussert. Interessenten belieben sich an Frau Meier, Oetenbachgasse 26, Zürich 1, zu wenden.

Vortrag von Herrn Dr. R. Wiesmann

Herr Dr. R. Wiesmann berichtet über seine Experimente bezüglich der Bespritzung von Obstbäumen mit Obstbaumkarbolineum zur Bekämpfung des Frostspanners.

An Hand einer recht anschaulichen Tabelle referierte der Vortragende über die Erfolge bei Bespritzung der Frostspanner-Eier in verschiedenen Epochen unter Berücksichtigung der Physiologie der embryonalen Entwicklung der Raupe im Ei, ferner stellte er seine Erfolge bei verschiedenen Spritzmitteln fest.

Der höchste Tötungsgrad wurde bei schweren Öelen und auch bei Pflanzenschutzmitteln verschiedenener chemischer Fabriken erreicht, wenn die Bespritzung der Bäume in einem Zeitpunkte vorgenommen wurde, in welchem der Raupen-Embryo noch im Eidotter schwamm. War die Entwicklung soweit fortgeschritten, dass der Eidotter von der Larve bereits aufgezehrt war und sich Luft im Ei befand, nützte die Bespritzung praktisch nichts mehr weil eine Verölung und Abschneidung der Luftzufuhr zu spät kam.

Diskussion des Mimykri-Problemes

Herr Dr. U. Corti zeigte uns eine schöne Auswahl von Lichtbildern über Schutzfärbung und Anpassung an die Umgebung bei Insekten und bei Kükukseiern.

An der hierauf folgenden Diskussion beteiligten sich die Herren Dr. Fischer, Dr. R. Brun, Dr. W. Rey und Pfenninger.

Von Tagesaktuar: J. Wood